



# Time Magazine: Merkel „Person des Jahres“



Bundeskanzlerin Angela Merkel wurde vom linken Time Magazin zur „Person des Jahres“ gekürt. Wenn man das liest, denkt man im ersten Moment, nun wurde der gesunde Menschenverstand endgültig zu Grabe getragen. Zumal der letzte Deutsche, der diese Auszeichnung erhielt, 1970 Willy Brandt war. Zu dem ein direkter Vergleich gezogen wird: Die geschäftsführende Redakteurin Nancy Gibbs attestiert der Kanzlerin auch eine „Politik der kleinen Schritte“.

*(Von L.S.Gabriel)*

Eine der wichtigsten Begründungen für die Wahl war laut Gibbs die Flüchtlingspolitik Merkels. Mit „Menschlichkeit, Güte und Toleranz“ habe sie der Welt die Stärke Deutschlands, zu retten statt zu zerstören, vorgelebt. „Es ist selten, einen politischen Führer bei dem Prozess zu beobachten, eine alte und quälende nationale Identität abzulegen“, so Gibbs. Demnach wäre Merkel also die Erlöserin der deutschen Kriegsschuld. Auch die Griechenlandkrise habe sie gut gemeistert, begründet

das Time Magazin weiter.

Schon seit 1927 werden von der Redaktion Menschen geehrt, die weitreichenden Einfluss auf das Weltgeschehen hatten. So gesehen macht das natürlich Sinn, nur dass dem fatalen Einfluss der Kanzlerin auf eine Völkerwanderung epidemischen Ausmaßes Richtung Europa nichts Positives abzugewinnen ist.



Darauf kommt es aber bei dieser „Auszeichnung“ wohl auch gar nicht an. Denn auf Platz zwei hinter Merkel steht Abu Bakr al-Baghdadi, der selbst ernannte Kalif des IS. Das stimmt dann, trotz der völlig idiotischen Lobeshymne Nancy Gibbs' auf die Untergangskanzlerin, doch wieder etwas milder. Kommt es doch wohl mehr darauf an, wie groß das Ausmaß der durch die Person herbeigeführten Veränderung ist. Und dass Merkel dem schlimmsten derzeit wütenden islamischen Terroristen der Welt noch den Rang abgelaufen hat, trifft fast schon den Nagel auf den Kopf.